2027 – AUSBLICK JAHRESPROGRAMM – 25 JAHRE FLUCC

Von der DIY-Praxis zum Center for Arts & Communities

Vor bald 25 Jahren, am 1. Mai 2002, eröffnete die Künstlergruppe Dynamo 50 Schritte von hier im alten Bahnhof die vorerst temporäre Interaktionsplattform Fluc als 85 m² großen Offspace für zeitgenössische Kunst, als raumgreifende Mehrkanal-Klanginstallation sowie als Auslage für experimentelle und elektronische Musik.

In der Zwischenzeit ist viel passiert. Zahlreiche Künstler:innen, Musiker:innen und DJs waren im FLUCC zu Gast und haben diesen Ort und seinen Ruf mitgestaltet. Das Vermischen einzelner Szenen und Disziplinen innerhalb der Musik- und Kunstrichtungen, Raum für Experimente und innovative Genres zu bieten und neue Kooperationen zu initiieren, um damit ein möglichst heterogenes und buntes Publikum anzusprechen, waren und sind unsere Ziele.

Durch die Neuaufstellung und Transformation in ein offenes, soziokulturelles, partizipatives und experimentelles Kulturzentrum wurde dieser Raumgedanke verstärkt und weiter ausgebaut. Aus Fluc wurde **FLUCC – Center for Arts & Communities**, jetzt mit 2 „c“ geschrieben, um damit den Community-Aspekt zu unterstreichen. 2022 wurde das FLUCC ein offizielles Anker-Kulturzentrum der Stadt Wien. War das FLUCC bislang in den Abend- und Nachtstunden aktiv, so sind seit 2022 die Räume auch tagsüber nutzbar.

Aus einem selbstorganisierten Offspace ist somit ein multifunktionaler Kulturstandort entstanden, der heute eine Vielzahl von Funktionen gleichzeitig erfüllt: Das FLUCC ist eine Institution für Musik und Clubkultur, Community-Zentrum, Labor für zeitgenössische Kunst und urbane Praxis, 24/7 Ausstellungsdisplay im öffentlichen Raum, Produktionsort, Diskursraum, Radioplattform, Raum für Jugend und Inklusion, sowie wichtige kulturelle Infrastruktur für die freie Szene.

Die Programmierung erfolgt transkulturell und intergenerational. So entstehen neue kollektive Räume, die Begegnung, ein emanzipatorisches Miteinander und sozialen Zusammenhalt fördern und kulturelle Teilhabe für breite Gesellschaftsschichten öffnen.

Das Jubiläumsjahr steht unter dem Titel **EN/COUNTER CULTURE**. Der Begriff beschreibt dabei nicht nur eine historische Rückschau, sondern eine immanente Haltung. Aufeinanderzugehen, gruppendynamische Prozesse aktivieren, offene Räume für gemeinschaftliche und kollektive, möglichst barrierearme Zusammenkünfte kultivieren – zählen seit den Anfängen zur gelebten Praxis des FLUCC.

Das Jubiläum wird dabei nicht als einmalige Feier verstanden, sondern als spartenübergreifendes Programmjahr mit nachhaltiger Wirkung.

- KUNSTPROGRAMM 2027 –

Kunst, Forschung & unerwartete Begegnungen

Das Jahresprogramm **EN/COUNTER CULTURE** untersucht anlässlich **25 Jahre** kulturelle Infrastruktur Begegnung im Zeitalter ökologischer, technologischer und gesellschaftlicher Transformation.

Sechs Ausstellungsprojekte verknüpfen die Geschichte und DIY-Praxis des FLUCC mit aktuellen und zukünftigen Fragen, Analysen und Spekulationen.

Als vernetztes Format bewegt sich die Ausstellungsreihe zwischen physischen und digitalen Räumen, künstlerischer Forschung und gesellschaftlicher Praxis.

Klang, Licht, Performance, digitale Medien, wissenschaftliche Forschung und partizipative Formate werden zu Versuchsanordnungen für neue Formen der Wahrnehmung und Begegnung. Analoge und digitale Wirklichkeiten, menschliche und mehr-als-menschliche Perspektiven, Erinnerung und Zukunft überlagern sich in spekulativen Räumen.

Internationale und lokale Kunstpraktiken, ökologische Forschung, unerwartete Begegnungen sowie Kooperationen mit Kurator:innen, Organisationen, Plattformen, Schulen, Universitätslehrgängen und Summer Schools **öffnen das FLUCC als Labor für Intervention, Experimente und kollektive Imagination.**

Künstlerische Leitung des Jahresprogramms

Ursula Maria Probst, Nina Vobruba, Martin Wagner

Beteiligte Künstler:innen und Kollektive

Alex Viteri-Arturo, Jean P'ark, Cory Tamler, Joanna Coleman, David Pridal, Sabrina Huth, Conny Zenk, Peter Kutin, dy:namo – Martin Wagner, Martin Moser, Joachim Bock, Maximilian Prag, Gerald Nestler, Sylvia Eckermann, Vik Bayer, Claudia Lomoschitz, Andrea Gunnlaugsdottir, Crystal Wall, Zentrum für Antidisziplinäre Kunst (ZAK) – Desi Bonato, Jessica Comis, Aurelia van Kempen, Eva Sommer, Magdalena Chowaniec u. a.

Gastkurator:innen

Lorena VeraMoreno, Brigitte Felderer, Marlene Wagner

Kooperationspartner:innen

KÖR Wien, Vienna Architecture Summer School, Medienwerkstatt Wien, urbanize Festival, Nationalpark Donau-Auen, BirdLife Österreich, Alchemia Nova – ökologisches Forschungs- und Innovationsinstitut (Schwerpunkt transformative Wasserkreisläufe), Social Design, Universität für angewandte Kunst Wien, Vienna Architecture Summer School

COMMUNITY – INKLUSION, JUGEND UND FREIE SZENE

Das FLUCC versteht sich als offener Ort für unterschiedliche Communities. 2027 werden drei miteinander verbundene Bereiche weiter gestärkt: **Inklusion, Jugendaktivierung und die Unterstützung der freien Szene.**

Inklusion als kontinuierliche Praxis

Inklusion ist kein Zusatzprogramm, sondern ein Grundprinzip der Arbeit des FLUCC. Projekte wie die inklusive DJ-Akademie **firefly**, das Tanzensemble **danse brute** oder die „**Partys für Alle**“ der bunten Begegnungen zeigen das Potenzial der Verbindung von künstlerischer Praxis und sozialer Inklusion. **2027 werden inklusive Formate weitergeführt und um neue Projekte wie eine haptische Soundinstallation ergänzt.**

Jugendaktivierung und kulturelle Selbstermächtigung

Das FLUCC möchte junge Menschen nicht nur als Publikum, sondern als aktive Mitgestalter erreichen. Projekte wie die von Schüler entwickelte Veranstaltungsreihe **Hormondrüse**, Kooperationen mit **WienXtra** und die Tanzworkshopreihe **TANZ DIE UTOPIE** zeigen das Potenzial dieses Ansatzes.

Literaturcafé und Diskurs

2027 soll das FLUCC verstärkt als niederschwelliger Ort für Literatur, Gespräch und gesellschaftlichen Austausch genutzt werden. Ein regelmäßiges **Literaturcafé** bringt Lesungen, Gespräche, kleine Verlage, Autor und lokale Communities zusammen.
Die Diskursarbeit wird mit der Kooperation mit Attac Austria sowie weiteren Partner aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Kultur fortgeführt und erweitert. Künstlerische Praxis, wissenschaftliche Forschung, Aktivismus und persönliche Erfahrung kommen dabei miteinander ins Gespräch.

Sport, Bewegung und Community

Bewegung und Sport werden als niederschwellige Formen gesellschaftlicher Teilhabe verstanden. Gemeinsam mit dem Kulturzentrum bzw. Fußballverein **1210** entstehen Formate, die Sport, Sound und Community verbinden.

- **Freestyle-Fußball- und DJ-Workshops:** Ferienworkshops für Kinder, Jugendliche und weitere Altersgruppen, kombiniert mit Musik und DJ-Skillsharing.
- **1210 Vinylsessions:** Listening Sessions auf der Terrasse des neuen Clubgebäudes, mit Vinyl-DJs und technischem Equipment des FLUCC.

Dringend benötigte Plattform für die freie Szene

Das FLUCC stellt Infrastruktur für Künstler, Musiker, Kollektive, Veranstalter und soziale Initiativen bereit, die über keine eigenen Räume verfügen.
Die niederschwellige Nutzung der Infrastruktur – vielfach kostenfrei oder kostendeckend – bleibt daher ein zentraler Bestandteil der Arbeit des FLUCC.

MUSIK - Musikstrategie 2027

Im Jubiläumsjahr – 25 Jahre FLUCC – soll die eigenständige musikalische und kuratorische Handschrift des Hauses weiter geschärft, sichtbar gemacht und nachhaltig gestärkt werden.

Die Bedingungen für junge Musiker:innen, Bands, DJs und kleinere und mittlere Veranstaltungsorte haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Steigende Produktionskosten, höhere Gebühren, zunehmender wirtschaftlicher Druck und die Konzentration des Musikmarktes erschweren insbesondere kleineren Akteur:innen den Zugang zu Bühnen und Publikum.

Das FLUCC möchte dieser Entwicklung mit einer aktiven Musikstrategie begegnen.

Mit **FLUCC SELECTED LIVE** und **EN/COUNTER NIGHTS** entstehen zwei sich ergänzende Programmschienen. Gemeinsam bilden sie eine Plattform für die Förderung österreichischer Musikschaffender, Nachwuchskünstler:innen, unabhängiger Labels und neuer musikalischer Praxen. Im Zentrum steht ein offener musikalischer Raum für Experiment, Reibung, Austausch und neue Verbindungen.

FLUCC SELECTED LIVE Auftrittsmöglichkeiten für österreichische Musiker:innen, Bands, Nachwuchskünstler:innen, Labels und Kollektive. Im Fokus steht die Verbindung unterschiedlicher Genres und Szenen – von Indie, Pop und Rock über elektronische Musik bis zu experimentellen und improvisierten Formaten.

EN/COUNTER NIGHTS widmet sich zeitgenössischer Clubkultur, immersiven Formaten und der Verbindung unterschiedlicher musikalischer Communities. Im Zentrum stehen selbst produzierende Musiker:innen sowie Live-, DJ-, hybride und audiovisuelle Formate. Das Spektrum reicht von genreübergreifenden Clubexperimenten und Workshops bis zu partizipativen Formaten.

Kuratorischer Beirat - Offenheit und Multiperspektivität

Ein zentrales Element der Musik Strategie ist eine **divers besetzte kuratorische Runde**, die beide Programmschienen begleitet und mitentwickelt. Sie vereint Personen aus unterschiedlichen musikalischen Szenen, Generationen und Communities und bringt damit verschiedene Perspektiven in die Programmgestaltung ein.

Die kuratorische Runde soll neue Zugänge zu Künstler:innen und Szenen ermöglichen und bewusst über etablierte, intransparente Gatekeeping-Strukturen hinauswirken.

Musikstrategie FLUCC

Magdalena Augustin, Nina Vobruba, Martin Wagner

FLUCC Transmitter – Radio

Der FLUCC Transmitter ist ein integraler Bestandteil der Musikstrategie 2027 und verbindet die physische Musikszene des FLUCC mit internationalen Netzwerken und digitalen Öffentlichkeiten. **In Kooperation mit Callshop Radio, das bereits in Düsseldorf, Leipzig und Paris aktiv ist, entsteht ein regelmäßiges Programm aus unterschiedlichen Strömungen der Wiener Musik- und Kulturszene, kuratiert von Spumante Records.**

Jeden zweiten Sonntag wird live aus dem FLUCC gesendet, aufgelegt und gestreamt. Dabei bleibt das Radio nicht auf den digitalen Raum beschränkt: Die Streams schaffen einen physischen Treffpunkt im FLUCC, an dem Musiker:innen, lokale Communities und Zuhörer:innen zusammenkommen. So verbindet der FLUCC Transmitter Produktion, Begegnung, internationale Vernetzung und Sichtbarkeit und schafft eine kontinuierliche Plattform für österreichische Musikschaffende über die Grenzen Wiens hinaus.

GREENER FLUCC –

Nachhaltigkeit ist im FLUCC sowohl eine ökologische als auch eine soziale Frage. In den vergangenen Jahren wurden bereits umfangreiche Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs umgesetzt. Durch LED-Beleuchtung, smarte Steuerungssysteme, die Erneuerung technischer Infrastruktur und Solarpaneele konnten erhebliche Energie- und CO_2-Einsparungen erzielt werden. 2025 wurden über **50 MWh Strom eingespart** und dadurch sowie durch Verbesserungen der Wärmeversorgung insgesamt rund **25 Tonnen CO_2 jährlich** vermieden. 2027 soll dieser Prozess fortgeführt werden. Das FLUCC versteht Nachhaltigkeit dabei nicht nur als technische Optimierung. Die Frage ist vielmehr, wie Kulturinstitutionen selbst zu Orten gesellschaftlicher Transformation werden können.

SAFER SPACE FLUCC -

AWARENESS als soziale ZUKUNFTSFÄHIGE INFRASTRUKTUR

Das FLUCC steht für eine offene, solidarische und diskriminierungskritische Kulturarbeit. **Respekt, Konsens, Awareness und eine antifaschistische, demokratische Haltung** bilden die Grundlage des Hauses. Die seit 2023 aufgebaute Awareness-Arbeit wird 2027 als kontinuierlicher Entwicklungsprozess fortgeführt: durch Schulungen, klare Verantwortlichkeiten, Feedbackstrukturen und die Zusammenarbeit mit Veranstalter. Safer Space wird dabei als **integraler Bestandteil von Programm, Booking, Veranstaltungsorganisation und täglicher Arbeit** verstanden.